Praxisworkshop Gua Sha in der Ökologiestation

Gua Sha ist eine volksheilkundliche Methode aus der östlichen naturheilkundlichen Medizin. In der Traditionellen Chinesischen Medizin ist diese Schabetechnik auf der Haut als Erstmaßnahme bei vielen Krankheiten verbreitet.

Behandelt werden z.B. Kopfschmerzen und Migräne, Schmerzen und Steifheit der Muskeln, Bronchitis und Asthma. Die Anwendung erfordert keine komplexe medizinische Diagnose und ist einfach zu handhaben. Übersetzt bedeutet Gua Sha etwa „den Schmerzdrachen jagen“.

Sabine Geisler, Krankenschwester in der Naturheilkunde und Ayurvedatherapeutin, stellt am Donnerstag, 7. Februar, in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil Gua Sha vor. Nach einer Einführung wird die Partnermethode aneinander geübt, es sollten also immer zwei vertraute Personen gemeinsam teilnehmen. Ein kleines Kissen und zwei Handtücher sind mitzubringen.

Die Anmeldung für die etwa zweistündige Veranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt und 15,00 € je Teilnehmer kostet, ist bis zum 31. Januar unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Informationen zur Dozentin findet man unter www.naturheilkunde-geisler.de

Mehrmonatige Straßenbauarbeiten „Am Römerberg“ in Oberaden ab Anfang Februar

Die Stadt Bergkamen plant die Fahrbahn der Straße „Am Römerberg“ in Oberaden umfassend zu sanieren. Im Bereich zwischen den Einmündungen „An den Sta-peläckern“ und „Stormstraße“ wird das vorhandene Pflaster aufgenommen und durch eine Asphaltdecke ersetzt.

Die Arbeiten umfassen den kompletten Neuaufbau der Fahrbahn von der Trag- bis zur Deckschicht, die Sanierung der vorhandenen Straßeneinläufe und den barrierefreien Umbau von zwei Bushaltestellen.

Die Baumaßnahmen beginnen voraussichtlich am Montag, 4. Februar, sofern die Witterung es zulässt. Aufgrund der Gesamtlänge wird die Baumaßnahme in mehrere Abschnitte unterteilt. Die erforderlichen Umleitungen für Anlieger- und Durchgangsverkehre werden entsprechend des jeweiligen Baufortschritts ausgeschildert. Die Haltestellen der Buslinie R11 „Sugambrerstraße“ und „Cheruskerstraße“ können zeitweise nicht angefahren werden.

Die Stadt geht von einer Dauer von sechs Monaten für die gesamte Baumaßnahme aus. Durch den geschilderten Bauablauf und die Verkehrsführung sollen die Beeinträchtigungen, die sich zwangsläufig durch die Baumaßnahme ergeben, für Anlieger und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich gehalten werden.

Einrichtungsdiscounter POCO zeigt Mini-Serie mit TV-Star Janine Kunze



Die Darsteller der POCO-Serie „Janine – Mein Platz im Leben“ (hinten v. l. n. r.) Frigga Schmidt-Schmitt, Urban Mike Schröter, Janine Kunze sowie (vorne) Linus Stern und Nelli Kassem. Foto: Patrick Hammerschmidt

Klappe, die erste: Am 26. Januar 2019 startet die erste Folge der Serie „Janine – mein Platz im Leben“, die der Einrichtungsdiscounter POCO mit seiner Werbe-Botschafterin Janine Kunze in der Titelrolle auf www.poco.de/dieserie zeigt.

Während der bisherigen zweijährigen Zusammenarbeit als Testimonial hatte Janine Kunze auch immer wieder Gelegenheit, den Arbeitsalltag im Unternehmen kennenzulernen. Begegnungen mit Mitarbeitern und Kunden, Höhen und Tiefen, herzerwärmende

Anekdoten – es gibt Stoff genug für eine witzige Mini-Serie. Hauptakteure sind neben Janine Kunze in der Rolle einer engagierten Verkäuferin POCO-Kollegen, Kunden, Freunde und Familie. Das Motto lautet: bei POCO, mit POCO und rundum POCO.

Inhalte werden natürlich vor der Premiere nicht verraten. Und fest steht: Es geht wie in jeder Serie um Liebe und Leid, Freundschaft und Eifersucht – eben den ganz alltäglichen Wahnsinn. „POCO – Die Serie soll sein wie das Leben selbst: echt, sympathisch, unvorhersehbar und immer optimistisch“, sagt Marketing-Leiterin Sabine Rittmeyer. Gemeinsam mit der apollo GmbH Köln entstanden bereits drei Folgen, die jede Menge Spaß und Spannung bieten.

Zur Information:
TV-Star Janine Kunze
Von 1995 bis 1998 absolvierte Janine Kunze eine Schauspielausbildung an der Arturo Schauspielschule in Köln und München. 1999 wurde sie von einem Produzenten für die Comedy-Serie „Hausmeister Krause – Ordnung muss sein“ entdeckt, in der sie die Rolle der Carmen Krause spielte. Es folgten weitere Film- und Fernsehproduktionen. Seit Januar 2013 ist sie als Staatsanwältin Ellen Bannenberg in der ZDF-Vorabendserie Heldt zu sehen. Die siebte Staffel wird seit August gedreht und im Herbst 2019 ausgestrahlt. Seit der zweiten Staffel spielt Lili Budach, die Tochter von Janine Kunze, ihre Filmtochter Emily Bannenberg.

Verkehrsunfall mit zwei verletzten Personen auf der

Lünener Straße – Fehler beim Abbiegen

Zwei leicht verletzte Personen sind die Folge eines Verkehrsunfalls am Mittwoch auf der Lünener Straße in Weddinghofen..

Gegen 17.30 Uhr fuhr ein 65-jähriger VW Fahrer aus Menden auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. In Höhe der Auffahrt zur BAB 2 in Richtung Hannover wollte er nach links auf die Zufahrt abbiegen. Dabei übersah er den Seat einer 32-jährigen Seat Fahrerin aus Dortmund, die auf der Lünener Straße in Richtung Lünen fuhr.

Beide wurden bei dem Unfall im Einmündungsbereich verletzt und wurden in ein Krankenhaus gebracht. Die Fahrzeuge wurden abgeschleppt und die Feuerwehr streute auslaufende Betriebsstoffe ab. Der Sachschaden wird auf etwa 20000EUR geschätzt.

20-Jähriger in Untersuchungshaft: Serie von räuberischen Erpressungen und Fahrraddiebstählen geklärt

Das Kriminalkommissariat Kamen kann einen weiteren Ermittlungserfolg vermelden: Eine Serie von räuberischen Erpressungen und Diebstählen in Kamen und Bergkamen konnte jetzt geklärt werden.

Die Polizei nahm einen 20-jährigen Bergkamener fest, als dieser versuchte, ein zuvor gestohlenes Fahrrad zu verkaufen. Im Laufe der weiteren Ermittlungen zeigte er sich geständig, eine Vielzahl von Fahrraddiebstählen in Kamen und Bergkamen begangen zu haben.

Außerdem gab er zu, einen 23-jährigen Bergkamener im Zeitraum von September bis November 2018 insgesamt viermal zur Herausgabe von mehreren Hundert Euro Bargeld und einem Mobiltelefon erpresst zu haben. Ferner räumte er ein, am 19. Oktober 2018 einen 13jährigen auf der Kirmes in Kamen bedroht und unter Anwendung von Gewalt zur Herausgabe seines Mobiltelefons und Bargeld gezwungen zu haben.

Der 20jährige Bergkamener befindet sich seit seiner Festnahme in Untersuchungshaft.

Jahresdienstbesprechung der Jugendfeuerwehr: Es gibt wohl wieder eine Warteliste



Über mangelnden Zuspruch zur Bergkamener Jugendfeuerwehr braucht sich niemand zu beklagen. 36 aktive Mitglieder hat sie zurzeit – darunter acht Mädchen. „Wir haben auch schon wieder eine Reihe von Anmeldungen. Wir werden wohl wieder eine Warteliste anlegen müssen“, erklärte die kommissarische Leiterin Jennifer Ganz.

Der Grund: Mehr als 40 Mädchen und Jungen lassen sich nicht sinnvoll in der Jugendfeuerwehr betreuen. Neben Jennifer Ganz sind dafür ihre beiden kommissarischen Stellvertreter Tim Harlitzek und Dustin Larmann sowie die Betreuer aus den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen.

Am Dienstagabend trafen sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Gerätehaus Mitte zu ihrer Jahresdienstbesprechung. Ihre Bedeutung wird auch dadurch unterstrichen, dass hierzu die Ratsfraktionen Vertreter geschickt hatten. Gekommen waren auch die Beigeordnete Christine Busch und einige ihrer für die Feuerwehr zuständigen Mitarbeiter.

Ausführlich lies der Feuerwehrnachwuchs noch einmal die

Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren wie die zahlreichen Übungsdienste, die Leistungsspange, das 1. Mai-Café oder den Berufsfeuerwehrtag. Aus ihrer Mitte sind jetzt Niklas Rödenbeck und Kevin Kronberg in die aktive Feuerwehr übergetreten.

Unter den Gästen befand sich auch Stadtbrandmeister Dietmar Luft und sein Stellvertreter Ralf Klute. Beide werden während des Kameradschaftsabends der Bergkamener Feuerwehr, wenn Jennifer Ganz, Tim Harlitzek und Dustin Larmann ihre offizielle Ernennungsurkunden erhalten, aus der Bergkamener Wehrführung verabschiedet. Luft und Klute haben sich in den zurückliegenden Jahren auch sehr intensiv und erfolgreich um die Jugendfeuerwehr gekümmert. Als Dank für dieses Engagement hat der Jugendfeuerwehrverband NRW beide mit der silbernen bzw. bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Diese Ehrenzeichen samt entsprechenden Urkunden erhielt sie in der Jahresdienstbesprechung der Jugendfeuerwehr.

Polizei sucht Zeugen: Vier Fahrzeuge mit gelber Farbe besprüht

In der Nacht zu Dienstag beschädigten unbekannte Täter vier Fahrzeuge, die auf Parkplätzen an der Waldemeystraße in Höhe des TUS Rünthe parkten, mit gelber Farbe. Es handelt sich dabei um zwei Wohnmobile und zwei Pkw – einen schwarzen Toyota Corolla und einen schwarzen Audi S6.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Drei Monate Haft für eine Dose Tabak

von Andreas Milk

Drei Monate Gefängnis für den Diebstahl einer Dose Tabak im Wert von 16,95 Euro: Dieses Urteil bekam die Bergkamenerin Silvia L. (Name geädert) vor dem Kamener Amtsgericht. Im Juni 2018 hatte sie den Tabak bei Rewe eingesteckt. Zur Vorgeschichte des harten Richterspruchs gehört, dass Silvia L. zuletzt ganze drei Tage vor der Tat bei Rewe verurteilt worden war – ebenfalls wegen Diebstahls.

Ihre Einträge im Bundeszentralregister reichen zurück bis 2005. Zwei Haftstrafen hat sie schon verbüßt – einmal zwei Monate, einmal sechs Monate. Beim Gerichtstermin heute saß ihr siebenjähriger Sohn neben ihr. Vor ihm wolle sie nicht drum herum reden, erklärte Silvia L., und gab den Tabakklau nach anfänglichem Zögern zu. „Der Kurze“ sei auch der Grund, dass sie sich bessern wolle. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft beantragte eine Bewährungsstrafe: Silvia L. habe eine günstige Zukunftsprognose.

Der Richter widersprach. Es war derselbe, der Silvia L. im Juni 2018 zu einer Geldstrafe verurteilt hatte. Ein Urteil übrigens, das seinerzeit die Staatsanwaltschaft dazu brachte, Berufung einzulegen. Begründung: zu milde. (Vor dem Landgericht nahm sie die Berufung zurück.) Heute also war es umgekehrt: Die Staatsanwaltschaft warb für Milde; der Richter entschied: Haft.

Denn zu lang sei die Liste der Vorstrafen, und was den „Kurzen“ angehe: Seine Existenz habe Silvia L. nicht umdenken lassen. Vielmehr habe sie eine „enorme

Rückfallgeschwindigkeit“ bei ihren Taten gezeigt.

Hauptgewinn bei der Sparlotterie: Eva Posala freut sich über einen Golf Variant



Gewinnübergabe (v. l.): Eva Posala, Beater Brumberg und Tobias Laaß.

Großes Glück bei der „Danke“-Auslosung der Sparlotterie im Dezember 2018 hatte Eva Posala aus Kamen, langjährige Kundin der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Mit einem ihrer 7 Lose der Sparlotterie der Sparkassen gewann sie einen VW Golf Variant.

Die Sparlotterie der Sparkassen bietet dieses Produkt seit

mehr als 60 Jahren unter dem Motto „Sparen, Gewinnen und Gutes tun“ an. Ein Los kostet pro Monat € 6,00. Davon investiert der Losbesitzer € 4,80 in die eigene Geldanlage und € 1,20 in Lotteriebeitrag und gemeinnützige Projekte in unserer Region. Neben Kunst und Kultur wird die Förderung des Breiten- und Spitzensports sowie das soziale Engagement und Ehrenamt unterstützt.

Der Vorstand der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Vorstandsvorsitzende Beate Brumberg und Vorstandsmitglied Tobias Laaß, übergaben das Fahrzeug der glücklichen Gewinnerin. „Wir freuen uns sehr, dass wieder ein Hauptgewinn an eine Kundin unseres Hauses ging und wünschen allzeit gute Fahrt“, sagte Frau Brumberg und gratulierte der Kundin zu ihrem Hauptgewinn.

Eingeschränkt erreichbar: Elterngeldstelle zieht um

Die Elterngeldstelle des Kreises Unna zieht um. Sie ist deshalb ab Mittwoch, 23. Januar um 14 Uhr bis Montag, 28. Januar telefonisch nur eingeschränkt erreichbar. Der Fachbereich Familie und Jugend rät daher zum Kontakt per E-Mail an elterngeld@kreis-unna.de.

Für Eltern ändert sich durch den Umzug aber nichts: Die Elterngeldstelle ist weiterhin an der Hansastraße 4 in Unna zu finden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen im Haus von der Vorderseite auf die Rückseite des Hauses – dort gibt es dann für Besucher auch einen barrierefreien Zugang.

Elterngeld im Kreis Unna
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Elterngeldstelle

bearbeiten Anträge zum Elterngeld aus allen zehn Städten und Gemeinden im Kreis Unna. Häufig gestellte Fragen rund um das Thema Elterngeld werden auch unter www.familienportal.de beantwortet. Mehr zum Thema Elterngeld Plus ist unter www.elterngeld-plus.de zu finden. PK | PKU

Elektro-Radlader im Test – auch beim Aufstellen der Hütten fürs Hafenfeuer

Einen weiteren Schritt in Richtung Elektromobilität testen aktuell die Mitarbeiter des Baube-triebshofes und Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB); am vergangenen Dienstag wurde bei klirrender Kälte ein Elektro-Radlader angeliefert. Laut Hersteller soll dieser immerhin fünf Stunden mit „normaler“ (Lade-)Tätigkeit eingesetzt werden können.

Stephan Polplatz, Baubetriebshofleiter: „Die Witterung kommt für diesen Test wie gerufen; im kalten Wintereinsatz zeigen sich tatsächliche Reichweiten bzw. Einsatzmöglichkeiten fernab von Prospektangaben der Anbieter“.

Das Gerät mit einem Einsatzgewicht von rd. vier Tonnen und einem Ladeinhalt der Standartschaufel von 0,65 m³ wird sowohl für die Verladung von Straßenkehricht als auch für die Aufstellung von Weihnachtshütten für die städt. Veranstaltung „4. Marina Hafenfeuer“ eingesetzt. Der EBB be-absichtigt im Jahr 2019 die Beschaffung eines neuen Radladers.

Betriebsleiter und Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters: „Neben dem Praxis-einsatz muss natürlich auch die Wirtschaftlichkeit stimmen. Ohne öffentliche Förderung dürf-te

die Beschaffung nicht realisierbar sein, wir befinden uns hier im Gebührenbereich“.

Die Stadt Bergkamen setzt bekanntlich bereits vier Elektro-Pkw`s sowohl am Rathaus als auch am Baubetriebshof ein. Daneben stehen vier Elektrofahrräder und diverse akkubetriebene Gartengeräte zur Verfügung.